









## Maßnahmenkatalog des Landes Baden-Württemberg für die Gemeinde Deggingen

Folgende Maßnahmen wurden der Gemeinde Deggingen zur fristgerechten Erfüllung auferlegt:

<b>ab 2013</b> 	Regelmäßige Kontrolle des Abflussquerschnitts	Durch Kanalfräsarbeiten beispielsweise, die der Gemeinderat beschließt, wird der ungehinderte Ablauf von Wasser gestärkt und somit das Hochwasserrisiko gesenkt.
	Information an Bauherren über Maßnahmen zur Eigenvorsorge und Verweis auf Bauunternehmen/Architekten	Die Information erfolgt bereits seit einiger Zeit. Die Gemeinde verweist zudem auf Architekten und Bauunternehmen. Diese können detaillierte Ratschläge und Planungen geben.
	Beachtung der Hochwassergefahrenkarten im Fachbereich Bauen und speziell bei der Aufstellung von Bebauungsplänen	Bei der Aufstellung von Bebauungsplänen wird die Hochwassergefahrenkarte bereits berücksichtigt.
<b>ab 2014</b> 	Information der Bevölkerung	Startete bereits bei der öffentlichen Gemeinderats-sitzung am 16.01.2014. Es folgen Informationen auf der Homepage und im Mitteilungsblatt. Die Karten liegen, wie auch Broschüren und Merkblätter, zur Einsichtnahme/Mitnahme im BÜZ bereit.
	Regenwassermanagement fortlaufend verbessern	Als ein Teil des Regenwassermanagement wurde 2010 in der Gemeinde die gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Unsere drei Regenüberlaufbecken dienen ebenfalls dem Hochwasserschutz, sie halten das Regenwasser zurück. Auch die Festsetzung einer dezentralen Niederschlagswasserbeseitigung wie im Neubaugebiet „Panoramaweg“ zählt zum Regenwassermanagement. Entsiegelungskonzepte können ergänzt werden.
<b>ab 2016</b> 	Aufstellung einer Krisenmanagementplanung einschließlich Alarm- und Einsatzplänen	Die Aufstellung soll in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Pflege-, Hilfe- und Einsatzorganisationen erstellt werden. Derzeit bestehen solche Pläne nicht in Deggingen.
	Erstellung von Notfallplänen für die Trinkwasserversorgung	Ein Alarm- und Meldeplan für die ständig gesicherte Trinkwasserversorgung in der Gemeinde besteht bereits seit 2011.
<b>ab 2017</b> 	Miteinbeziehung der Hochwassergefahrenkarten in die nächste Fortschreibung des Flächennutzungsplanes	Die Hochwassergefahrenkarte wurde bereits 2007 bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes mit einbezogen.